

Leitung und Moderation

Roger Hofer und
Csongor Kozma,
Mitglieder Fachgruppe
«Reform im Strafwesen»

Tagungsort

Paulus Akademie
Pfungstweidstrasse 28
8005 Zürich

Kosten

CHF 200.- bei Anmeldung bis
30. Juni 2021;
CHF 250.- bei Anmeldung
ab 1. Juli 2021;
CHF 150.- für Mitglieder
Gönnerverein, Studierende
und Lernende, IV-Bezüger, Frei-
willige und mit KulturLegi;
inkl. Mittagessen, Pausenver-
pflung und Apéro

Anmeldung

Bis 23. August 2021 auf
www.paulusakademie.ch
oder
Gabi Wigger
Paulus Akademie
Pfungstweidstrasse 28
8005 Zürich
info@paulusakademie.ch
T 043 336 70 30

ANGEHÖRIGE IM STRAFVOLLZUG CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Tagung
Fachgruppe
«Reform im Strafwesen»

DO 2. 9. 2021
9.30 - 16.30 Uhr

Annullationsbedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die bis zum Veranstaltungsbeginn zu begleichen ist. Bei einer Abmeldung bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- verrechnet. Bei einer späteren Abmeldung wird der gesamte Betrag in Rechnung gestellt. Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt.

PAULUS
AKADEMIE
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT

u^b
UNIVERSITÄT
BERN



Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Amt für Justizvollzug

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften
zhaw Soziale Arbeit

Grundsätzlich richtet sich die Vollstreckung einer Freiheitsstrafe gegen die verurteilte Person. Aufgrund der sozialen Einbettung sind jedoch immer auch Angehörige davon betroffen. Durch den Justizvollzug werden nicht nur die Täterinnen und Täter bestraft, sondern auch die Personen im sozialen Beziehungsgeflecht. Der stationäre Freiheitsentzug grenzt nach beiden Seiten aus.

Die Inhaftierung einer straffällig gewordenen Person bedeutet für das betroffene soziale Umfeld die Übernahme von Konsequenzen mit zum Teil erheblichen psychischen, sozialen und ökonomischen Belastungen, welche die Angehörigen oft allein bewältigen müssen. Insbesondere für Kinder hat der Wegfall eines Elternteils oftmals gravierende Folgen für deren soziale und emotionale Entwicklung.

Weiter fällt auf, dass Angehörige von Strafgefangenen bisher von Öffentlichkeit und Wissenschaft kaum wahrgenommen werden.

An der diesjährigen Tagung der Fachgruppe «Reform im Strafwesen» wollen wir den bisherigen Stand sowie die Chancen und Herausforderungen der Arbeit mit Angehörigen im schweizerischen Justizvollzug erörtern. Unsere Referentinnen und Referenten betrachten die Thematik aus verschiedenen Perspektiven. Zudem werden mit Podiumsgespräch, Apéro am frühen Abend sowie mehreren Pausen diskursive Begegnungsräume ermöglicht.

Diese Tagung ist eine Kooperation der Fachgruppe «Reform im Strafwesen» mit dem Amt für Justizvollzug und Wiedereingliederung des Kantons Zürich, der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern, der ZHAW Departement Soziale Arbeit und der Paulus Akademie. Konferenzsprache ist Deutsch. Die Referate werden simultan auf Französisch übersetzt.

Programm

9.30 Begrüssung

Roger Hofer, Dozent an der ZHAW, Zürich; Mitglied der Fachgruppe «Reform im Strafwesen» und Csongor Kozma, Direktor Paulus Akademie, Zürich; Mitglied der Fachgruppe «Reform im Strafwesen»

9.45 Die Beziehungen des Gefangenen zu seinen Angehörigen: eine historische Perspektive

Numa Graa, assoziierter Professor, Universität Genf

10.15 Rahmenbedingungen und Realitäten in der Angehörigenarbeit im Justizvollzug in der Schweiz

Thomas Freytag, Leiter Bewährungs- und Vollzugsdienste Kanton Bern; Marcel Ruf, Direktor der Justizvollzugsanstalt Lenzburg; Pascale Brügger, Bewährungshilfe Kanton Bern

11.00 Pause

11.30 Die Probleme der Angehörigen bei der Verurteilung: eine empirische Perspektive

Sophie de Saussure, Assistentin an der Universität Genf und Doktorandin an der Universität Ottawa

12.00 Soziale Beziehungen im Kontext von Reintegrationsprozessen ehemaliger Straftäter

Jakob Humm, Projektmitarbeiter, Universität Zürich

12.30 Mittagessen

14.00 Kommt Papa zu meinem Geburtstag? Vom Perspektiven- zum Paradigmenwechsel im europäischen Justizvollzug

Dominik Lehner, Vorstandsmitglied Verein Perspektive Angehörige und Justizvollzug

14.30 Angehörigenangebote im Ausland

Viviane Schekter, Geschäftsführerin Relais Enfants Parents Romands (REPR)

15.00 Pause

15.30 Muss die Angehörigenarbeit im schweizerischen Vollzug geändert werden?

Podiumsdiskussion mit Barbara Looser-Kägi (Direktorin, JVA Saxerriet); Nathalie Dorn (Bewährungshilfe Kanton Zürich); Dominik Lehner (Vorstandsmitglied Verein Perspektive Angehörige und Justizvollzug); Patrick Cotti (Direktor SKJV); Jacqueline Fehr (Regierungsrätin Kanton Zürich); Martino Mona (Professor, Universität Bern, Präsident der Fachgruppe «Reform im Strafwesen»

16.15 Verabschiedung

16.30 Ende der Tagung; anschliessend Apéro